

## **Modellprojekt FAIRSTAGE**

### **Ausschreibung für FAIRSTAGE Fellowship 2024**

„Kulturpolitik gestalten: FAIRSTAGE Fellowship 2024“

#### **Was ist das FAIRSTAGE Fellowship?**

Ein Fellowship ist ein Programm, das den Teilnehmenden Freiräume und Ressourcen für berufliche Entwicklung und Weiterbildung innerhalb einer kulturpolitischen Institution ermöglicht.

Das Fellowship ist ein Austauschangebot. Ziel ist es, Akteur\*innen aus marginalisierten Gruppen zu empowern, ihre Perspektiven und Expertisen einzubringen und Zugänge zu Kulturpolitik zu erleichtern, um diese aktiv (um)zugestalten!

#### **An wen richtet sich die Ausschreibung?**

Das Fellowship-Programm von FAIRSTAGE richtet sich an von Diskriminierung betroffene Akteur\*innen aus dem Bereich der Darstellenden Künste, die sich in die Kulturpolitik einbringen möchten und bislang keinen oder nur sehr geringen Zugang dazu hatten. Zielgruppe sind z.B. Künstler\*innen, aber auch Produzent\*innen sowie Personal aus Verwaltung, Technik oder den Gewerken (Schneiderei, Tischlerei usw.). Besonderer Fokus liegt auf Menschen, die von verschiedenen Diskriminierungsdimensionen betroffen sind, um diese zum empowern und zu beteiligen. Diese Diskriminierungen können in Anlehnung an das AGG (Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz) und das LADG (Berliner Antidiskriminierungsgesetz) z.B. Antisemitismus, Rassismus, Ableismus und Klassismus sein. Aber auch z.B. von Gewichtsdiskriminierung betroffene Menschen, sollen explizit angesprochen werden. Akteur\*innen, die bereits in der Netzwerkarbeit aktiv sind und Community-Building-Erfahrungen gesammelt haben, sind ebenso herzlich eingeladen, ihre Ideen einzubringen, wie Menschen ohne Vorerfahrung. Der Arbeitsschwerpunkt der Akteur\*innen ist Berlin sein.

#### **Wie sieht das Fellowship 2024 aus?**

Jede\*r Fellow, also Jede\*r Teilnehmer\*in, erhält in einer Organisation Einblicke in kulturpolitische Abläufe: Den Fellows soll in erster Linie Teilhabe an Arbeitsabläufen

und Strukturen einer Organisation ermöglicht werden. Der Austausch mit erfahrenen Kolleg\*innen in der Organisation soll ihnen den Einstieg in die Kulturpolitik erleichtern. Jedes Fellowship ist individuell und wird zwischen Fellow und Organisation gestaltet. Der direkte Austausch zwischen Fellows und Organisationen wird durch ein Vorbereitungsgespräch und regelmäßigen Austausch mit Dr. Frederika Tsai (FAIRSTAGE) unterstützt. Den Ablauf des Fellowships planen Fellows und Organisationen gemeinsam. Möglich ist zum Beispiel die Teilnahme an Sitzungen, die Begleitung zu öffentlichen/internen Terminen oder eine aktive Teilnahme an kulturpolitischen Veranstaltungen.

Wir erwarten von den Fellows die Teilnahme an ca. fünf Terminen mit der Partner-Organisation für den Einstieg in die kulturpolitische Arbeit sowie die Teilnahme an den von Dr. Frederika Tsai (FAIRSTAGE) organisierten Workshops mit Vor- und Nachbereitung im Zeitraum August 2024 bis Dezember 2024. Die Veranstaltungen finden online auf Zoom und in Präsenz in Berlin statt.

Folgende gemeinsame Veranstaltungen sind geplant: Empowerment-Workshop (in Berlin), Kick-Off-Treffen (digital auf Zoom), Workshop „Kulturpolitik gestalten“ (digital auf Zoom), Vernetzungstreffen auf der FAIRSTAGE-Konferenz (in Berlin) und Abschlusstreffen (digital auf Zoom).

Das Fellowship ist mit 700 Euro (netto) vergütet.

### **Wo kann ich mein Fellowship absolvieren?**

Für diese Runde sind u.a. die folgenden Organisationen dabei: Deutscher Bühnenverein, Diversity Arts Culture, ensemble-netzwerk, Landesverbands Freie Darstellende Künste (LAFT) Berlin, ver.di und Migrationsrat Berlin. Weitere Organisationen werden zum Auftakt des Fellowships bekannt gegeben.

### **Barrierefreiheit**

Barrierefreiheit ist ein zentrales Anliegen von FAIRSTAGE. Barrierefreiheitsbedarfe, Assistenzen oder Verdolmetschung in Deutsche Gebärdensprache und Deutsche Lautsprache werden in Absprache mit den Fellows von FAIRSTAGE organisiert und finanziert. Die Maßnahmen der Barrierefreiheit der Gastorganisationen werden von FAIRSTAGE abgefragt und bei der Vergabe des Fellowships berücksichtigt.

## Wie ist der Bewerbungsablauf?

Bitte reichen Sie neben einem **Lebenslauf** und ggf. weiterer Qualifikations-Unterlagen ein **Motivationsschreiben** ein, aus dem hervorgeht, warum Sie an diesem Fellowship-Programm teilnehmen möchten, welche Erfahrungen Sie bisher in der Kulturpolitik gesammelt haben, welche **(Barrierefreiheits-)Bedarfe** Sie während des Programms haben und ggf. **die Namen Ihrer Wunschorganisationen mit der Begründung** (max. 2 DIN A4 Seiten). Bewerber\*innen ohne Erfahrungen in der Kulturpolitik sind erwünscht und willkommen! Arbeitssprache des Programms ist Deutsche Lautsprache (als Orientierung: mindestens Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen für Sprachen Stufe B2, nach Selbsteinschätzung), Verdolmetschung in Deutsche Gebärdensprache und Deutsche Lautsprache kann in Absprache mit FAIRSTAGE angeboten werden.

Alternativ können Sie Ihre Bewerbung in einer **Audiodatei** oder in einer **Videodatei** auf Deutscher Lautsprache oder Deutscher Gebärdensprache auf einer von Ihnen ausgesuchten Plattform hochladen und den Link (ggf. mit Passwort) versenden.

## Was darf in meiner Bewerbung nicht fehlen?

Anbei finden Sie einige Fragen, die das Schreiben der Bewerbung erleichtern soll. Die folgenden Punkte können Sie nennen:

Ihr Werdegang mit Schwerpunkt (kultur)politisches Engagement, z.B. Petition organisieren, Offene Briefe mitverfassen, Vereinsarbeit oder weitere Tätigkeiten

Die Motivation für die Teilnahme am Fellowships

Bisherige Erfahrungen in der (Kultur)politik. Wenn keine Erfahrung vorhanden ist: Was verstehen Sie unter dem Begriff „Kulturpolitik“?

Ihre (Barrierefreiheits-)bedarfe, z.B. DGS-Übersetzung, Anwesenheit der Assistenz.

Ihr Wunschorganisationen und die Gründe dafür

Bewerbungen bitte in einer Datei zusammengefügt per E-Mail senden. Sie können sich in Deutsche Laut- oder Schriftsprache oder in Deutsche Gebärdensprache (DGS) bewerben. Die Grammatik ist nicht wichtig.

**Schicken Sie Ihre Bewerbung bitte bis spätestens 18.06.2024 um 13:00 Uhr mit der Kennziffer FS\_FE an Dr. Frederika Tsai: [call@fairstage.berlin](mailto:call@fairstage.berlin)**

Sollten Sie aufgrund von Behinderung oder chronischer Erkrankung den Einsendeschluss nicht einhalten können, reicht eine kurze Interessenbekundung. Eine Bewerbung kann in diesen Fällen nachgereicht werden.

Auf der Website <http://fairstage.berlin> finden Sie FAQ, prüfen Sie gerne, ob Ihre Fragen und dazu gehörenden Antworten schon dort aufgelistet sind.

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an Dr. Frederika Tsai per Mail:

[frederika.tsai@fairstage.berlin](mailto:frederika.tsai@fairstage.berlin) oder Telefon: +49 (0)30 / 20 45 979 - 07

Folgende digitale Sprechstunden finden statt: 28.05.2024 (12:00-13:00, mit Dr. Frederika Tsai und dem ehemaligen Fellow Kira Shmyreva Deutsche Lautsprache mit DGS), 05.06.2024 (11:00-12:00, mit Dr. Frederika Tsai und dem ehemaligen Fellow Quang Nguyễn-Xuân, Deutsche Lautsprache mit DGS), 13.06.2024 (14:00-15:00, mit Dr. Frederika Tsai und dem ehemaligen Fellow Karolin Berg, Deutsche Lautsprache mit DGS) Der Zoom-Link wird auf <http://fairstage.berlin> bekanntgegeben.

Da wir viele Perspektiven bei der Entscheidung gewährleisten wollen, wird eine externe Jury einberufen, die die Fellows in Absprache mit den Institutionen aussucht. Die Jury wird mit Auswahl der Fellows bekanntgegeben.

Die FAIRSTAGE-Fellowship 2025 ist in der Planung. Sie können sich nächstes Jahr für die nächste Runde bewerben.

## **Was ist FAIRSTAGE?**

FAIRSTAGE setzt sich für diskriminierungsfreie und gute Arbeitsbedingungen für alle festen und freien Mitarbeiter\*innen an öffentlich finanzierten Berliner Theatern ein. Ziel ist es, Expertisen zu bündeln und gezielt für eine fairere Berliner Branche einzustehen. Initiiert von Diversity Arts Culture, LAFT Berlin und dem ensemble-netzwerk, gestaltet FAIRSTAGE verschiedene Programme: Beteiligungsformate, eine jährliche Konferenz, Empfehlungspapiere und Publikationen. In der Praxis heißt diversitätssensibles Arbeiten für FAIRSTAGE auch, Weiterbildungs-Qualifizierungs- und Austauschangebote für Institutionen zu fordern und zu fördern und auch hier

marginalisierte Akteur\*innen zu stärken. Das Projekt wird aktuell von Dr. Frederika Tsai und Luise Würth gemeinsam geleitet.

Informationen zu FAIRSTAGE: [www.fairstage.berlin](http://www.fairstage.berlin)

Informationen zu Diversity Arts Culture: [www.diversity-arts-culture.berlin](http://www.diversity-arts-culture.berlin)

Informationen zum ensemble-netzwerk: [www.ensemble-netzwerk.de](http://www.ensemble-netzwerk.de)

Informationen zum LAFT Berlin: [www.laft-berlin.de](http://www.laft-berlin.de)